



Oekumenische Paarberatung

Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

# JAHRES- BERICHT 2018

39

# JAHRESRÜCKBLICK DES VORSTANDES

Die Seelsorge ist eine der Hauptaufgaben unserer Mitgliedergemeinden, das Begleiten von Menschen durch alle Lebenslagen, in heiteren wie schweren. Bei der Arbeit unserer Beraterinnen steht die Paarbeziehung und die Gestaltung der Partnerschaft im Mittelpunkt. Eine Partnerschaft ist eine wunderbare Sache: Wenn man mit einem Menschen ein tiefes Vertrauensverhältnis eingehen kann und den Lebensweg gemeinsam beschreitet, ist das ein grosses Glück. Das grosse Glück bleibt jedoch selten einfach bestehen. Die Paarbeziehung von Menschen verändert sich, das Leben stellt Herausforderungen, welche zu bewältigen sind. Hier bieten unsere Beraterinnen psychologische Hilfe.

Die Aufgabe des Vorstands ist es, den beiden Beraterinnen ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen und gleichzeitig in Kontakt zu den Mitgliedergemeinden zu bleiben, dass die Beratung auch weiterhin als Ergänzung zur kirchlichen Seelsorge bestehen bleiben kann.

Nach dem Wechsel im Vorstand und im Präsidium galt es im ersten Jahr sich im neuen Team

einzufinden. Die Vorstandssitzungen dienten dem Austausch und Kennenlernen, neben den üblichen Geschäften. Die neuen Vorstandsmitglieder konnten sich rasch einbringen und es bildete sich ein neues Team. Auch wir im Co-Präsidium lernten unsere Arbeitsweisen besser kennen. Auf das Jahr 2018 schauen wir als Jahr der Findung zurück und fühlen uns gerüstet, für die Zukunft der Paarberatungsstelle.

Die Finanzierung unserer Beratungsstelle wird eines der Hauptthemen der Zukunft sein. Die Kirchgemeinden stellen sich nach dem Versand der Rechnungen immer wieder die Frage, benötigen wir dieses Angebot, nehmen unsere Mitglieder dieses Angebot wahr und leisten wir dieses Angebot nicht bereits vor Ort, etwa durch Pfarrpersonen. Diese Fragen sind sehr wohl berechtigt, zumal die Kirchgemeinden aus Datenschutzgründen keine Informationen erhalten ob Mitglieder ihrer Gemeinde das Angebot benützen.

Unsere Beratungsstelle ist keine Konkurrenz zur Seelsorge vor Ort, sondern eine Ergänzung. Die Paarberatungsstelle ist getragen vom Gedanken der Solidarität. Die Mitgliedergemeinden leisten den Beitrag, dass einzelne Paare den gemeinsamen Weg weiterhin gestalten können und Rat in schweren Lebenssituationen erhalten. Wir werden das Jahr 2019 hauptsächlich nutzen, um mit den Kirchgemeinden in Kontakt zu treten und sie vom Fortbestehen der Paarberatungsstelle zu überzeugen.

Claudia Rohrer und Roger Leuenberger  
Co-Präsidium



**« Anonym  
und diskret –  
Zuhören ist  
unsere Stärke »**

# ÜBERSICHT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 04.01.2018 Artikel «Optimistisch ins neue Jahr» von Claudia Merk mit Interview u.a. von M. Schmidlin im Generalanzeiger Region Brugg
- 19.04.2018 Artikel «Wenn die Partnerschaft in Rente geht» von C. Burgdorfer im General Anzeiger Region Brugg und in Fricktal.info
- 24.04.2018 Teilnahme am Sozialtreff, Rheinfelden
- 26.04.2018 Treffen mit Peter Michalik, Fachstelle Bildung und Propstei, röm.-kath. Kirche Aargau
- 27.04.2018 Artikel von Christine Straberg «Neues Co-Präsidium an der Delegiertenversammlung der Oekumenischen Paarberatung Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden» in Aargauer Zeitung, in bz Basel nordwestschweiz, Generalanzeiger Region Brugg
- 08.05.2018 Treffen der kantonalen kirchlichen Paarberatungsstellen, Aarau
- 29.05.2018 Teilnahme am Sozillunch Brugg
- 05.06.2018 Vorstellen der Oekumenischen Paarberatung an der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung, Brugg
- 29.06.2018 Teilnahme am Therapeutinnen Treffen, Brugg
- 16.08.2018 Artikel «Intimität» von M. Schmidlin im Generalanzeiger Region Brugg und in Fricktal.info
- 13.09.2018 Teilnahme am Sozialtreff Brugg
- 26.10.2018 Teilnahme am Therapeutinnen Treffen, Brugg
- 13.11.2018 Treffen der kantonalen kirchlichen Paarberatungsstellen, Aarau
- 28.11.2018 Teilnahme am Tag der offenen Türe des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirke Rheinfelden, GSBR in Rheinfelden
- 17.12.2018 Interview mit C. Burgdorfer zum Thema «Heiraten um sich scheiden zu lassen? Veränderung der Scheidungsrate zwischen 1950 und 2017.» Abschlussarbeit Berufsmatura von Jill Saner, Brugg
- 20.12.2018 Artikel «Wie Glaubenssätze prägen» von C. Burgdorfer in Generalanzeiger Region Brugg

*Die veröffentlichten Artikel können auf unserer Homepage nachgelesen werden:  
[www.oekberatung.ch/Presse](http://www.oekberatung.ch/Presse)*

# STATISTIK 2018

Im Betriebsjahr 2018 verzeichneten wir total **103 Neuanmeldungen**, davon **68 in Brugg** und **35 in Rheinfelden**. Insgesamt hatten wir an beiden Standorten **682 Konsultationen** durchgeführt; davon waren **331 Paargespräche** und **351 Einzelsitzungen**.

Damit erlebten wir gegenüber dem Vorjahr bei den Neuanmeldungen einen erfreulichen Zuwachs von 24 Anmeldungen (2017: 89) und bei den Sitzungen einen markanten Zuwachs von 88 Sitzungen (2017: total 594). Dies ist ein Hinweis darauf, dass die einzelnen Fälle komplexer waren und mehr Sitzungen beanspruchten als noch im Jahr zuvor.

Zusätzlich waren im vergangenen Jahr 132 Termine vereinbart gewesen, welche dann aber abgesagt, verschoben oder nicht wahrgenommen wurden.

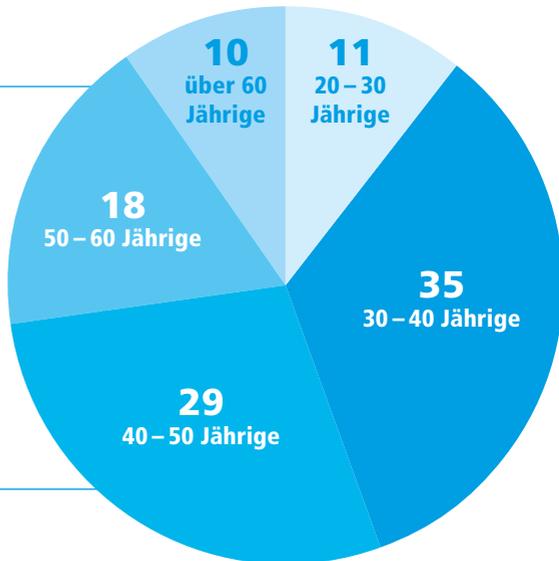
Trotz der höheren Auslastung konnten wir dank abgesagten Terminen und hoher Flexibilität in dringenden Fällen meist eine maximale Wartezeit von zwei Wochen bis zum Erstgespräch gewährleisten.

Das Umsatzziel aus Beratungen und Kursen haben wir im vergangenen Jahr weit übertroffen.

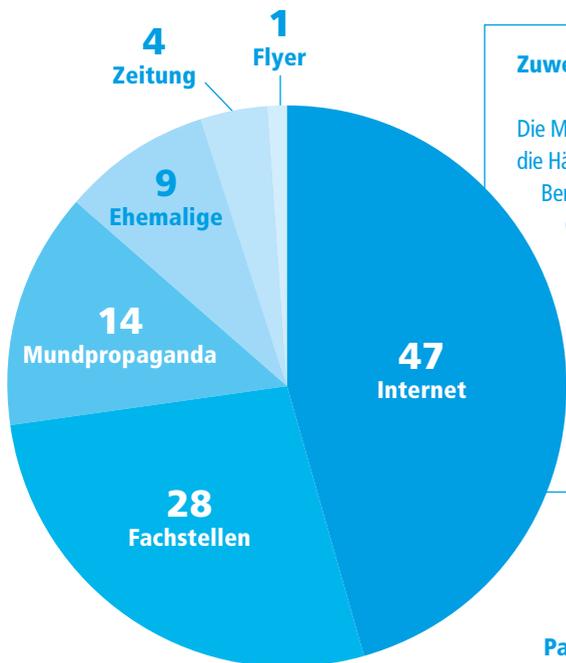
## Alter

Die Auswertung der Altersverteilung bei den Neuanmeldungen zeigt insgesamt, dass alle Altersgruppen gut vertreten waren.

Die überwiegende Mehrheit, gut zwei Drittel, war jedoch zwischen dreissig und fünfzig Jahre alt.



«**Hinter jeder Statistik stehen Menschen, individuelle Schicksale und Leiden.**»

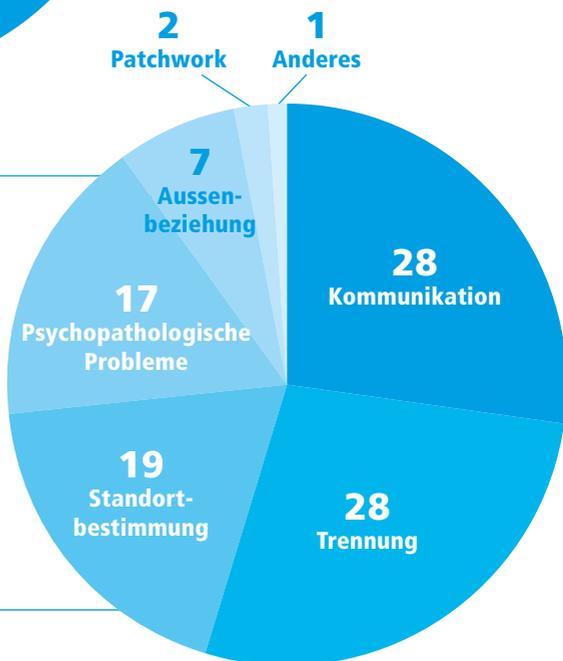


### Zuweisung

Die Mehrheit aller Neuanmeldungen, knapp die Hälfte, wurden über das Internet auf unsere Beratungsstelle aufmerksam. Die zweitgrösste Gruppe bildeten Zuweisungen durch eine Fachstelle oder Fachperson. Danach folgten die Empfehlung durch Mundpropaganda, dann Ehemalige, die sich erneut gemeldet hatten und schliesslich Kunden, die durch Zeitungsartikel oder Flyers auf uns aufmerksam wurden.

### Thematik

Die meisten Menschen suchten uns wegen Problemen in der Kommunikation auf und ebenso viele wegen einer Trennungsthematik. Danach war der Wunsch nach einer Standortbestimmung zentral. An nächster Stelle standen psychopathologische Probleme, Aussenbeziehungen, eine Patchwork Situation und andere Themen im Vordergrund zu der Anmeldung.



# BERICHT AUS DEN BERATUNGSSTELLEN

Im vergangenen Jahr erlebten wir als Team bereits das sechste Betriebsjahr seit unserer Anstellung. In bestens eingespielter, sich ergänzender und unterstützender Teamarbeit führten wir gemeinsam den Betrieb der oekumenischen Paarberatungsstelle und haben mit ungebrochen hohem Engagement und Freude an den beiden Standorten sowohl Paare als auch Einzelpersonen behandelt.

Die Statistik zeigt ein sehr gutes, strenges Geschäftsjahr, sowohl hinsichtlich der Zunahme an Neuanmeldungen, als auch hinsichtlich einem markanten Zuwachs bei der Anzahl von durchgeführten Sitzungen. Dies bedeutet, dass die einzelnen Fälle deutlich aufwendiger waren und mehr Sitzungen erforderlich machten als noch im Vorjahr. Die Erträge aus den Beratungen und Therapien haben entsprechend das Umsatzziel bei weitem übertroffen.

Selbstverständlich haben wir auch im vergangenen Jahr Weiterbildungen und Supervisionen besucht, um die Professionalität und Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten und unser Wissen und Können ständig zu vertiefen und zu erweitern.

Besonders beeindruckt hat uns das Referat an der Tagung «Resilienz» von Prof. Guy Bodenmann an der Universität Zürich. Er untersuchte und beschrieb die enorme Bedeutung, die eine Partnerschaft für die Gesundheit eines Menschen hat: Geschiedene und alleinstehende Menschen erleiden häufiger Herz-, Kreislaufprobleme, erkranken häufiger, u.a. an Krebs und anderen chronischen Krankheiten, ihre Wunden heilen langsamer, sie sterben sogar früher und können weniger gut Stress und Schicksalsschläge bewältigen als jene Menschen, die in einer Beziehung leben! Nicht einmal Rauchen, Trinken, schlechte Ernährung und Umwelteinflüsse oder wenig Bewegung sind so schädlich für die Gesundheit wie geschieden zu sein! Eine Partnerschaft zu haben, selbst wenn sie nicht (mehr) als glücklich beschrieben wird, ist erwiesenermassen die beste Medizin für ein gesundes, langes Leben!



«**Unsere Therapeutinnen nehmen sich sehr gerne Zeit für Sie.»**

Ebenfalls in bewährter Manier haben wir im vergangenen Jahr Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge, Artikeln in der Presse oder durch andere Auftritte geleistet, welche die Beratungsstelle und unsere Arbeit weiter bekannt machen sollten. Hierzu gehörte auch, dass wir allen Kirchgemeinden, die dem Verein angehören, als Dank für ihre Unterstützung Gutscheine für Brautleute geschenkt haben für eine kostenlose Beratung.

Eine grosse Erleichterung bedeutete es, als wir im vergangenen Jahr erfahren haben, dass der neue Besitzer der Liegenschaft in Rheinfeldern das Gebäude so umbauen will, dass wir dort werden bleiben können. Nach diesem Entscheid waren wir dem Vorstand sehr dankbar, dass er uns ein neues Klimagehärt genehmigte, welches das Arbeiten während des langen, heissen Sommers erträglich machte.

Im letzten Jahr erlebten wir den vierten Wechsel im Präsidium des Vorstandes seit unserer Anstellung vor sechs Jahren, was immer wieder bedeutet, sich neu aufeinander einzustellen und eine neue Form der Zusammenarbeit zu finden.

Wir sind hoch motiviert, auch im neuen Jahr unser Bestes zu geben zum Wohle unserer Klienten und Klientinnen und für die Belange der Beratungsstelle. Wie wir nun wissen, hilft unsere Arbeit nicht nur zur Stabilisierung einer Beziehung und zur Verbesserung der emotionalen Stimmung, sondern sie dient auch der ganzheitlichen Förderung der Gesundheit unserer Kundschaft!

Den Mitgliedskirchgemeinden danken wir sehr herzlich für die treue finanzielle Unterstützung und für die damit zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung unserer Arbeit auf der Beratungsstelle.

Margrit Schmidlin  
und Cora Burgdorfer

«**Wir danken von  
Herzen den Mitglieder-  
kirchgemeinden für die  
wertvolle Unterstützung.»**

# VEREINSMITARBEITENDE

## Vereinsvorstand

Co-Präsidium Claudia Rohrer, Baslerstrasse 15, Postfach 44, 4310 Rheinfelden  
Roger Leuenberger, Gassenbach 15, 4315 Zuzgen

Vorstandsmitglieder Christine Straberg, Kirchbözberg 6, 5225 Bözberg  
Fredy Siegenthaler, Bodenackerstrasse 9, 5200 Brugg  
Monika Lauper, Hermann-Keller-Strasse 8, 4310 Rheinfelden  
Luzia Senn, Grossmatt 281, 5276 Wil AG

Finanzverwaltung Markus Sacher, Kapfweg 1, 4322 Mumpf

Sekretariat Luzia Senn, Grossmatt 281, 5276 Wil AG  
sekretariat@oekberatung.ch

Kontrollstelle Urs Ipser, Hauptstrasse 52, 5274 Mettau  
Roland Metzger, Bustelstrasse 2c, 4333 Münchwilen AG

## Oekumenische Paarberatung Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

Paar-, Familien- und  
Psychotherapeutinnen Margrit Schmidlin, lic. phil. Fachpsychologin  
für Psychotherapie FSP  
Cora Burgdorfer, dipl. Psychologin FH

Beratungsstelle Brugg Oekumenische Paarberatung  
Stapferstrasse 2, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 89 45

Beratungsstelle Rheinfelden Oekumenische Paarberatung  
Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden  
Telefon 061 831 11 37

info@oekberatung.ch  
www.oekberatung.ch

Bankverbindung NEUE AARGAUBER BANK  
Konto-Nr. 884230-21 / IBAN CH17 0588 1088 4230 2100 0

# MITGLIEDER- KIRCHGEMEINDEN

## Römisch-Katholische Kirchgemeinden

Brugg  
Eiken  
Frick  
Gansingen  
Herznach-Ueken  
Hornussen-Zeihen  
Ittenthal  
Kaiseraugst  
Käisten  
Laufenburg  
Mettau  
Möhlin  
Mumpf  
Obermumpf  
Oeschgen  
Rheinfelden  
Stein  
Sulz  
Wallbach  
Wittnau  
Wölflinswil-Oberhof  
Zeiningen  
Zuzgen

## Reformierte Kirchgemeinden

Auenstein  
Birr  
Bözberg-Mönthal  
Bözen  
Brugg  
Frick  
Laufenburg  
Mandach  
Möhlin  
Rein  
Rheinfelden-Magden-Olsberg-Kaiseraugst  
Schinznach-Dorf  
Stein  
Veltheim-Oberflachs  
Wegenstettertal  
Windisch



***Wir kommen auch  
gerne zu Ihnen  
und stellen unsere  
Arbeit vor.»***

# JAHRESRECHNUNG 2018

PER 31.12.

Rechnung 2017

## Ertrag

Beiträge Mitgliedergemeinden	232 834.00
Erlöse Beratungsstunden	54 538.30
Spenden und Zuwendungen	384.10
Zinserträge	0.00
Kurse	0.00
Sonstige Einnahmen	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>287 756.40</b>

## Aufwand

Sitzungsgelder	2 900.00
Besoldungen	172 968.70
Sonstige Personalkosten (Geschenke etc.)	1 924.00
AHV/IV/EO/FAK/ALV	13 486.80
Pensionskassenbeiträge	19 099.10
Krankentaggeld und Unfallversicherung	2 205.00
Weiterbildungsbeiträge/Supervision	3 860.00
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5 871.60
Anschaffungen Geräte für Büro	0.00
EDV/Homepage	2 273.30
Spesen und Berufsauslagen	1 881.10
Telefon/Porti/Bankspesen/Versicherung	4 424.50
Verbrauchsmaterial	936.30
Honorar Rechnungsführung	8 073.00
<b>Personalkosten/Verwaltung</b>	<b>239 903.40</b>
Praxismiete Brugg und Rheinfelden	20 718.00
Mobiliaranschaffungen	0.00
Energie und Betriebskosten	2 418.20
Unterhalt, Reparaturen, Reinigung	1 440.00
<b>Raumkosten</b>	<b>24 576.20</b>
Einlagen und Entnahmen in Rückstellungen	0.00
Erlasse/Verluste Debitoren	35.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>264 514.60</b>

**Ergebnis Rechnungsperiode**

**23 241.80**



Voranschlag 2018	Rechnung 2018	Voranschlag 2019
231 100.00	229 715.00	201 250.00
55 000.00	64 463.05	55 000.00
0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00
0.00	309.15	0.00
<b>286 100.00</b>	<b>294 487.20</b>	<b>256 250.00</b>
4 000.00	2 050.00	4 000.00
175 200.00	174 693.80	178 700.00
2 000.00	1 466.20	2 500.00
13 500.00	13 622.00	13 500.00
19 000.00	20 107.20	19 000.00
2 350.00	2 279.85	2 350.00
6 000.00	5 990.00	6 000.00
5 000.00	3 803.65	5 000.00
1 000.00	3 500.00	1 000.00
10 000.00	5 226.50	3 000.00
2 500.00	2 214.65	2 500.00
5 200.00	4 705.40	5 150.00
1 000.00	365.20	1 000.00
8 000.00	7 781.35	8 000.00
<b>254 750.00</b>	<b>247 805.80</b>	<b>251 700.00</b>
20 750.00	19 278.00	20 750.00
0.00	0.00	0.00
4 000.00	4 620.90	4 000.00
2 450.00	1 440.00	2 450.00
<b>27 200.00</b>	<b>25 338.90</b>	<b>27 200.00</b>
0.00	0.00	0.00
200.00	0.00	200.00
<b>282 150.00</b>	<b>273 144.70</b>	<b>279 100.00</b>
<b>3 950.00</b>	<b>21 342.50</b>	<b>-22 850.00</b>

# BILANZ

PER 31.12.	2017	2018
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	213 020.28	220 885.03
Debitoren Mitglieder Kirchengemeinden	0.00	0.00
Debitoren Beratungsstunden	8 523.15	11 070.15
Guthaben Verrechnungssteuer	6.73	6.73
Transitorische Aktiven	1 347.50	1 347.50
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>222 897.66</b>	<b>233 309.41</b>
Mobilien	1.00	1.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>222 898.66</b>	<b>233 310.41</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	12 535.40	-292.80
Rückstellungen	1 000.00	1 000.00
Transitorische Passiven	585.90	2 483.35
Gewinn	23 241.80	21 342.50
Eigenkapital	185 535.56	208 777.36
<b>Eigene Mittel</b>	<b>208 777.36</b>	<b>230 119.86</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>222 898.66</b>	<b>233 310.41</b>



**« Jede Spende hilft  
einem Paar in Not.»**

**EINZAHLUNGS-  
SCHEIN**